

# Wöchentliche Nachrichten.

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Mittwoch den 1. November 1826.

Mit Königlich Württemberg'scher Allerhöchster Genehmigung.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamts Calw.

Leinach, II. Pfand-Commissariats Bezirk, Oberamtsgerichts Calw. (Ediktal Ladung.) In den theils bis zum Jahre 1698. zurückgehenden öffentlichen Unterpfands Büchern der nachgenannten Orte findet sich eine bedeutende Zahl Einträge von Eigenthums-, Pfand-, und andern dinglichen Rechten, ungelöscht, worüber keine Anmeldungen eingegangen sind, u. deren Erlöschung von den Schuldnern und Guts-, Inhabern behauptet wird, während man des sehr langen Zeit Ablaufs wegen nicht im Staade ist, die Berechtigten oder ihre Rechts-Nachfolger diesfalls zu vernehmen.

Für ihre Erlöschung sprechen alle vorhandene Umstände. Es ergeht deshalb, in Folge Oberamtsgerichtlichen Auftrags, unter Verweisung auf die zu Jedermanns Einsicht vorliegenden Unterpfandsbücher, die öffentliche Aufforderung, daß alle Berechtigten oder deren Rechts-Nachfolger, welche, mit dinglichen Rechten versehene, vor dem 1. July 1766. entstan-

dene, Ansprüche, an Angehörige einer der unten bezeichneten Gemeinden zu machen haben, diese bey dem betreffenden Gemeinderath binnen der zerstücklichen Frist von 90. Tagen, sofern dies nicht bereits geschehen, anmelden, widrigenfalls solche, nach dem Ablaufe der anberaumten peremptorischen Frist werden für erloschen erklärt und gelöscht, und die darüber ausgestellten Urkunden gegen jeden Inhaber für kraftlos erkannt werden. Den 18. Oktober 1826.

vt. Pfand-Commissär Die Stadt und  
Scheumann. Gemeinderäthe  
der nachbezeichneten Orte.

### Verzeichniß der einzelnen Orte.

- 1.) Leinach.
- 2.) Agenbach.
- 3.) Nischalden.
- 4.) Alt Bulach mit den Weilern Kohler; und Seizenthal.
- 5.) Altbürg mit den Weilern Weltenschwan und Spindlershof.
- 6.) Breitenberg mit den Weilern Glas und Weicken Mühle.
- 7.) Collbach mit Buderhof.
- 8.) Dachtel.
- 9.) Dekenpfronn.
- 10.) Eberspiel.
- 11.) Emberg.

- 12.) Holzbronn.
- 13.) Hornberg mit Oberweiler und  
Banermühle.
- 14.) Liebelsberg.
- 15.) Martinsmoos.
- 16.) Neubulach.
- 17.) Neuweiler mit Hoffstett, Meh-  
mühle, Michelberg, Hünnerberg,  
Meißtern.
- 18.) Oberhaugstett.
- 19.) Oberkollwangen.
- 20.) Oberreichenbach mit Stieh-  
Dich für und dem Reutemer Hof.
- 21.) Rötchenbach.
- 22.) Schmieh.
- 23.) Sonnenhardt mit Lützenhardt  
und Rentheim.
- 24.) Speshardt mit Oberried, Al-  
zenberg und Wimberg.
- 25.) Würzbach mit Naislach.
- 26.) Zavelstein.
- 27.) Zwehrenberg.

Calw, Althengstett, Stam-  
heim, Gehingen, Ostelsheim,  
Simoßheim, Mötlingen, Neu-  
hengstett, Ottenbronn und Hir-  
sau. (Öffentlicher Aufruf an  
ältere Pfandrechts-Betheilig-  
te.) In den Unterpfaunds Büchern ge-  
dachter Dite lauft noch eine bedeutende  
Anzahl alter Einträge von Eigen-  
thums- Pfand- und andern ding-  
lichen Rechten ungelöscht, wel-  
che in Gemäßheit des öffentlichen Auf-  
rufs Königl. Obertribunals vom 4. Ju-  
ny 1825. nicht angemeldet worden, und  
deren Erlöschung von den Belasteten  
theils behauptet wird, theils wegen des  
langen Zeit- Ablaufs als höchst wahr-  
scheinlich anzunehmen ist. Zur Beförde-  
rung der Vereinigung des Unterpfaund-  
Wesens werden nun Oberamts Gericht-  
lichen Auftrage zu folge alle diejenigen,  
welche dergleichen Rechte, die vor dem  
1. July 1786. entstanden sind, anzu-  
sprechen haben, hiemit aufgefordert, sol-

che innerhalb der peremptorischen Frist  
von 90. Tagen, falls solches nicht be-  
reits geschehen ist, bey dem PfandCom-  
missariat Calw, gehörig anzumelden,  
indem nach Ablauf dieser Frist alle dies-  
se ältern Rechte für erloschen, und die  
etwa darüber ausgestellten Urkunden für  
kraftlos erklärt werden würden.

Den 24. Oktober 1826.

Die Stadt und Gemeinderäthe.  
vdt. PfandCommissair  
Schikhardt.

Hirsau. (Guts Verkauf.)  
In folge hoher Ermächtigung der K.  
Finanz Kammer des Schwarzwald Krei-  
ses wird mit den Domänen Dike und  
Waldeck sowohl im Einzelnen als zu-  
sammen ein Verkaufsversuch vorgenom-  
men werden.

1.) Die Domäne Dike besteht neben  
den erforderlichen Wohn- und Decono-  
mie- Gebäuden in

250. Mrg. Acker und

29. Mrg. Gärten u. Wiesen.

Die Grundstücke bestehen im Durchschnitt  
aus einem Leimenboden, der an manchen  
Stellen sehr gebunden ist und eine Thon-  
schichte zur Unterlage hat.

Die Lage des Guts ist hoch und meist  
von Nadel Wäldern umgeben. Dasselbe  
enthält sehr viele fruchtbare Obst-Bäume.  
Die Wirthschafts Gebäude sind in der Mit-  
te gelegen. Mit dem Besitze des Guts  
ist das Recht der Ziegelbrennerey ver-  
bunden, sodann auch eine Schaafwaide  
Gerechtigkeit zu 400. Stück.

2.) Die Domäne Waldeck, west-  
lich von der Domäne Dike gelegen,  
und von dieser durch die Gebirgskette  
getrennt, welche auf der rechten Seite  
der Nagold hinzieht, besteht neben dem  
Wohn und Deconomie Gebäuden aus  
ungefähr

80. Mrg. Wiesen und

10. Mrg. Ackerfeld.

Diese Güter liegen sämmtlich im Na- goldthale, haben tiefen Sandboden, wo- rinn jedoch die Feuchtigkeit sich ziemlich erhält.

Die Wirthschafts Gebäude sind in der Mitte des Guts.

Beide Domänen sind 1. Stunde von Calw entfernt und die Strassen gut, hierdurch also der Absatz der Producte erleichtert.

Zur Verkaufs Verhandlung wird Donnerstag der 16. November bestimmt und dieselbe Vormittags 10. Uhr in dem Maierei Gebäude zu Dife vorgenommen, wozu die Kaufs Liebhaber eingeladen werden. Dieselbe können Ge- bäude und Güter täglich beaugenscheini- gen und die Kaufs Bedingungen bei dem unterzeichneten Cameral Amte vernehmen.

Nur diejenige Kaufs Liebhaber werden aber zur Verhandlung zugelassen, welche durch obrigkeitliche Zeugnisse darthun, daß sie das zum Ankauf erforderliche Ver- mögen besitzen. Den 14. Oktober 1826.  
K. Cameral Amt Hirsau.

### Verordnungen und Bekanntma- chungen des Oberamts Neuenbürg.

Wildbaad. (Gläubiger Auf- ruf.) Zur gütlichen Auseinandersezung des Schuldenwesens der Wittwe des Ge- org Friedrich Schötle, Webers von Wildbaad haben deren Gläubiger ihre Forderungen binnen 30. Tagen bey dem Stadtrath in Wildbaad einzugeben, wid- rigensfalls ihre Ansprüche unberücksichtigt gelassen werden müssen.

Neuenbürg den 21. Oktober 1826.  
Königl. Oberamtsgericht,  
Pistorius.

In Folge höherer Weisung dürfen die dem erwähnten Oberamt Neuenbürg

zum Theil eingeführt gewesenen sogenann- ten Kauf-Einschreibbücher für die Zukunft cessiren, wornach sich die Orts Vorsteher zu achten haben.

Neuenbürg den 26. Oktober 1826.  
Oberamtsrichter  
Pistorius.

### Ausseramtliche Gegenstände.

Calw. Es ist eine ganz gute Bio- line zu verkaufen; Wo? erfährt man in hiesiger Buchdruckerey.

Calw. Antiquar Bojenhardt schenkt guten 1826.r Wein aus, die Maas um 12. fr.

Calw. Folgende Bäcker backen künf- tige Woche die Laugenbreteln:  
Johann Georg Schrot  
Eberhard B u o b.

Neuenbürg. (Wirthschafts Verpachtung.) Die Unterzeichne- te ist gesonnen, ihre — dahier besizende Wirthschaft zum Bären auf 10.—12. Jahre unter annehmliehen Bedingungen in Pacht zu geben. Die Liebhaber kön- nen täglich Augenschein einnehmen, die Bedingungen vernehmen, und werden eingeladen, sich am Dienstag den 14.ten November d. J. Vormittags 9. Uhr bey der Verleihung, mit obrigkeitlichen Ver- mögens Zeugnissen versehen, im Wirths- haus selbst einzufinden.

Die Wirthschaft ist eine der frequen- testen dahier, das Haus ist in gutem Zu- stande, hat eine angenehme Lage mitten in der Stadt und ist die Herberge von 9. Handwerkszünften. Das Haus ist zweystockigt und enthält 6. heizbare und 2. unheizbare Zimmer, 6. Kammern, Heu, Holz, und Stroh, Böden, eine Metz, Küche mit Kunst, Heerd und Back, Ofen, Speiss, Kammer, Pferd-

und Rindvieh; Stallungen. Unter dem Hause sind 2. gewölbte Keller befindlich, wovon der Eine Raum zu 80. Mimetern hat; auch kann im Hause die Metzgerey betrieben werden. Dem Pächter können käuflich, oder pachtweise überlassen werden: Schreinwerck, Zinn; Geschirr, 80. Mimer theils in Eisen, theils in Holz gebundene gute Fässer und andere Wirthschafts; Geräthschaften, auch ein besonder gebauer Schweinestall und einige Güter Stücke.

Am 17. Oktober 1826.  
Bärenwirths Lustnauer  
Wittwe.

Auszug aus dem Calwer Kirchenbuche.  
Geborne.

- 8. Emilie. B. W. Gfrörer, Zinngieser.
- 10. Johann. B. Springer, Luchmacher.
- 13. Amalie. B. Herr Bergrat Georgii.
- 14. Joseph. B. Jack. Buob, Metzger.
- Rudolf. B. Widmann, Zimmermann.
- 17. Elisabethe. B. J. Widmann, Beck.
- 22. Georg. B. Eberhardt, Saminfeger.

Calw. Marktpreise am 27. Oktober 1826.. — (Kaufhaus.) Vorige Woche wurden 36. Schefel Kernen, 12. Schefel Dinkel, 8. Schefel Haber eingeführt.

Frucht Preisse.		Vidualienpreise.	
Kernen d. Schfl.	10fl.30fr.9fl.48fr.8fl.30fr.	Rindschmalz das Pfund	16 18fr.
Dinkel	4fl. fr.3fl.44fr.3fl.36fr.	Schweineschmalz	14fr.
Haber	2fl.40fr.2fl.37fr.2fl.30fr.	Butter	12 14fr.
Rothen d. Sri.	40fr.38.fr.	Lichter gegossene	16fr.
Gersten	44fr.40fr.	gezogene	14fr.
Bohnen	fl.56fr.40fr.	Saife	12fr.
Wicken	fr.48.fr.	Eyer 4. um	4fr.
Linzen	1fl 20fr.1fl. fr.		
Erbsen	1fl.12fr.1.fl. fr.		
Brod tax.		Fleisch tax.	
weises Brod 4. Pfund	8fr.	Ochsenfleisch das Pfund.	6fr.
1. Kreuzerwek soll wägen	10 1/2 Loth.	Rindfleisch	5fr.
		Kalbfeisch	4fr.
		Hammelfleisch	4fr.
		Schweinesfleisch	7fr.

Gedruckt und verlegt von A. J. Rivinius, in Calw.